

KONZEPT

SVEB Zertifikat Kursleiter/in Von der Praxisbegleitung zur Kursleitung

Ergänzungsmodul

Inhaltsverzeichnis

1	DAS ANGEBOT	2
1.1	Lerninhalte	2
1.2	Lernzeit	2
1.3	Ausbildungsort	3
2	HANDLUNGSKOMPETENZ	3
3	ZIELGRUPPE	3
4	AGOGISCHE GRUNDÜBERLEGUNGEN	3
4.1	Methodisches Vorgehen	3
4.2	Didaktisches Vorgehen	4
5	KOMPETENZEN	4
6	HINWEISE ZUR ORGANISATION	4
6.1	Modulleitung und Dozierende	4
7	MODULVERLAUF	5
7.1	Allgemeines / Anmeldung	5
7.2	Voraussetzungen / Aufnahme zum Modul	5
8	FINANZIERUNG	5
8.1	Kosten	5
8.2	Übrige Kosten	6
9	ABSCHLÜSSE UND ABSCHLUSSBESTÄTIGUNG	6
9.1	Promotionspflichtige Elemente	6
9.2	Testat / Zertifikat	0

1 DAS ANGEBOT

1.1 Lerninhalte

Methodik / Didaktik bei Gruppen

- Reflexion von Methoden und Sozialformen in der Erwachsenenbildung
- Einsatz von Hilfsmittel: Vor- und Nachteile erarbeiten
- Einstiegsmethoden erleben
- Fachdidaktische Transferüberlegungen

Planung und Auswertung mit Gruppen / Lernunterlagen

- Vorüberlegungen bei der Planung, einfache didaktische Modelle
- Lektionsplanung
- Erstellen von Lernunterlagen für Gruppen
- einfache Zielüberprüfungs- und Auswertungsmethoden erfahren

Gruppenprozesse / eigene Rolle

- gruppendynamische Prozesse erkennen
- Konflikte und Störungen in Lerngruppen wahrnehmen
- Reflexion der eigenen Rolle als Kursleitende
- einfache Interventionen adäquat anwenden
- Moderieren von Gesprächen in Lerngruppen

Auftrittskompetenz

- Erfolgsfaktoren einer guten Präsentation erkennen
- Körpersprache: eigenes Potenzial erleben
- Visualisierung an einfachen Beispielen üben

1.2 Lernzeit

Berufsbegleitende Weiterbildung; 5 Unterrichtstage innerhalb von 2 - 3 Monaten

- Präsenzunterricht: 32 h (5 Tage)
- Selbstständige Lernzeit (individuelle Vorbereitungszeit Unterricht und Kompetenznachweise, Literaturstudium, Vertiefung der Themen): 50 h
- Praxiserfahrung im Leiten von Gruppen-Lernveranstaltungen mit Erwachsenen über einen Zeitraum von mind. 2 Jahren: 150 h (Praxisnachweise aus dem Zertifikat Praxisausbilder/in werden angerechnet: 50 h Gruppenveranstaltungen, 50 h Einzelbegleitung)

Das Modul entspricht 6 ECTS-Kreditpunkten

Version 23.06.2017	Datum:	I:\1 Berufspädagogik\K-SVEB EM\Konzept\Lehrgangskonzept version 2.docx	H+ Bildung Aarau
Ersetzt Version: alle		Autor: Gabriela Obrist	Seite 2 von 8

1.3 Ausbildungsort

H+ Bildung Aarau

2 HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Teilnehmenden können im eigenen Fachbereich Lernveranstaltungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vorbereiten, durchführen und auswerten.

3 ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die vorwiegend teilzeitlich in der Begleitung von Gruppen in Gesundheits- und Sozialinstitutionen tätig sind und sich für ihre Aufgabe professionalisieren wollen. Vorausgesetzt wird Fachkompetenz im eigenen Fachbereich. Idealerweise bestehen bereits erste Erfahrungen im Leiten von Lernveranstaltungen mit Gruppen von Erwachsenen.

4 AGOGISCHE GRUNDÜBERLEGUNGEN

Das andragogische Leitbild von H+ Bildung ist Bestandteil dieses Konzepts: www.hplus-bildung.ch/ueberuns/unserLeitbild/adragogischesLeitbild

4.1 Methodisches Vorgehen

- Der Unterricht wird mit Theorieinputs, Anwendungsübungen und Reflexionsphasen aufgebaut. Bereits erworbene Kenntnisse und Praxiswissen / -erfahrungen der Lernenden werden in den Lernprozess mit einbezogen.
- Lernformen, wie Gruppenarbeiten, Lerngruppen oder Lernpartnerschaften sind Bestandteile des Lehrgangs.
- Die Teilnehmenden verfassen während dem Lehrgang einen Lernbericht zur Reflexion des eigenen Lernprozesses, des Lernerfolges und des Praxistransfers.

Version 23.06.2017	Datum:	I:\1 Berufspädagogik\K-SVEB EM\Konzept\Lehrgangskonzept version 2.docx	H+ Bildung Aarau
Ersetzt Version: alle		Autor: Gabriela Obrist	Seite 3 von 8

4.2 Didaktisches Vorgehen

- Der Unterricht wird durch die Lehrgangsleitung sowie externen Fachexpertinnen und Fachexperten gestaltet.
- Die Teilnehmenden bereiten sich mit definierter Fachliteratur oder / und Fragestellungen auf den Präsenzunterricht vor.
- Zur Messung des Lernerfolgs erbringen die Teilnehmenden einen Kompetenznachweis (siehe Kapitel 9).

Das Modul wird in Einzeltagen durchgeführt. Das Intervall zwischen Modultagen ermöglicht den Teilnehmenden, die neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis umzusetzen und zu vertiefen.

5 KOMPETENZEN

Die Teilnehmenden

- können Leitziele, die andragogische Ausrichtung und andere Vorgaben der Organisation auf die Tätigkeit als Kursleiter/in übertragen.

6 HINWEISE ZUR ORGANISATION

6.1 Modulleitung und Dozierende

Modulleitung:

- Sie trägt die organisatorische und inhaltliche Verantwortung für das gesamte Modul.
- Sie berät einzelne Teilnehmende im Zusammenhang mit der Ausbildung.
- Sie ist für die Realisierung der Ausbildung im Rahmen des Konzeptes zuständig.
- Sie gewährleistet die Verbindung zur Institution.
- Sie ist Ansprechpartnerin in fachlichen Fragen.
- Sie berät die Teilnehmenden im Zusammenhang mit den Führungsthemen.

Fachdozierende und Fachexperten:

- Sie weisen fundierte fachliche und methodische Fähigkeiten auf.
- Sie vermitteln die Inhalte fachkompetent, zielgerichtet und teilnehmerinnen- und teilnehmergerecht.

Version 23.06.2017	Datum:	I:\1 Berufspädagogik\K-SVEB EM\Konzept\Lehrgangskonzept version 2.docx	H+ Bildung Aarau
Ersetzt Version: alle		Autor: Gabriela Obrist	Seite 4 von 8

7 MODULVERLAUF

7.1 Allgemeines / Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist pro Modul auf max. 18 Personen beschränkt. Anmeldeformulare können bei H+ Bildung, Rain 36, 5000 Aarau, angefordert werden oder über www.hplus-bildung.ch.

7.2 Voraussetzungen / Aufnahme zum Modul

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Voraussetzungen für die Aufnahme in das Modul sind:

- Modulbestätigung Praxisausbilder/in oder SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in
- Erste Erfahrungen im Leiten von Lernveranstaltungen mit Gruppen von Erwachsenen begünstigen den Lernerfolg. Wir empfehlen spätestens parallel zum Besuch der Weiterbildung eigene Lernveranstaltungen mit Gruppen durchzuführen.

Sind alle Kriterien erfüllt und das Anmeldedossier **vollständig**, erhalten die Teilnehmenden folgende Unterlagen:

- Datierte Anmeldeempfangs- und Platzbestätigung
- Merkblatt mit den Annullationsbedingungen

8 FINANZIERUNG

8.1 Kosten

Bei der Planung und Durchführung des Moduls wird auf eine Minimierung der Kosten bei gleichzeitiger Beibehaltung einer hohen Qualität grossen Wert gelegt.

Modulgebühr: CHF 1750.—

Version 23.06.2017	Datum:	I:\1 Berufspädagogik\K-SVEB EM\Konzept\Lehrgangskonzept version 2.docx	H+ Bildung Aarau
Ersetzt Version: alle		Autor: Gabriela Obrist	Seite 5 von 8

Die Modulgebühren verstehen sich inkl. Dokumentationen und Registrierungsgebühren (CHF 60.—) beim SVEB.

Zahlungs- und Annullationsbedingungen regeln die Allgemeinen Bedingungen von H+ Bildung.

8.2 Übrige Kosten

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Literatur und Schreibmaterial, Reisespesen und Arbeitsausfall, gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

9 ABSCHLÜSSE UND ABSCHLUSSBESTÄTIGUNG

9.1 Promotionspflichtige Elemente

- Aktive Teilnahme am Präsenzunterricht (mind. 80%)
- Vorbereitung, Dokumentation, Durchführung und Reflexion einer Praxisdemonstration (Anleitungssequenz) = Kompetenznachweis
- Schriftliche Reflexion des persönlichen Lernprozesses
- Praxisnachweis von mind. 150 Stunden (mind. 100 Stunden Praxis mit Gruppen, Anrechnung aus Modulzertifikat Praxisausbilder/in möglich) über mind. zwei Jahre verteilt
- Nachweis Modulzertifikat Praxisausbilder/in

Über die Erfüllung der Prüfungsanforderungen entscheidet die Lehrgangsleitung in Zusammenarbeit mit den involvierten Dozenten oder / und Fachexperten.

Version 23.06.2017	Datum:	I:\1 Berufspädagogik\K-SVEB EM\Konzept\Lehrgangskonzept version 2.docx	H+ Bildung Aarau
Ersetzt Version: alle		Autor: Gabriela Obrist	Seite 6 von 8

9.2 Testat / Zertifikat

Das Ergänzungsmodul führt – zusammen mit der erforderlichen Unterrichtspraxis – zum SVEB-Zertifikat für Kursleitende (Stufe 1 des Baukastens „Ausbildung der Ausbildenden“ AdA FA-M1).

Die Teilnehmenden erhalten das SVEB-Zertifikat, wenn sie alle promotionspflichtigen Elemente erfüllt haben.

Falls bei Abschluss des Moduls die erforderliche Praxiserfahrung noch nicht vorhanden ist, wird eine Bestätigung ausgestellt, dass das Modul besucht und die Kompetenznachweise erbracht wurden. Das Zertifikat kann ausgestellt werden, sobald genügend praktische Erfahrung nachgewiesen werden kann.

Das Zertifikat ist unbeschränkt gültig und gilt als Voraussetzung für die Zulassung zum Erwerb des Eidg. Fachausweis Ausbilder/Ausbilderin» (Stufe 2 des Baukastens „Ausbildung der Ausbildenden“).

Der Lehrgangsanbieter H+ Bildung, stellt eine Stoffplanbestätigung aus, die Aufschluss über das absolvierte Modul mit seinen Schwerpunkten gibt.

Ausbildung für Ausbildende - der Weg ist das Ziel!

